

22. Januar 2024

Pressemitteilung

Absage: Die Veranstaltung „Ede und Unku – die wahre Geschichte einer Sinti-Familie“ fällt aus

Autorenlesung am 27. Januar im Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma muss verschoben werden – Zum
Holocaustgedenktag um 17 Uhr öffentliche Führung neu im Programm

Das ist gleich doppeltes Pech: Zuerst hat der Bahnstreik es schon deutlich erschwert, die Autorenlesung zum Holocaustgedenktag zu realisieren. Und nun kommt auch noch eine Erkrankung im Autorenteam hinzu. Deshalb muss die Veranstaltung „Ede und Unku – die wahre Geschichte einer Sinti-Familie“ am 27. Januar um 17 Uhr im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma leider ausfallen. Zumal auch die eingeschränkten Reisemöglichkeiten per Zug die Suche nach einer kurzfristigen Vertretung stark eingeschränkt haben.

Bereits im Vorfeld war das öffentliche Interesse an der Veranstaltung mit dem Gitarristen Janko Lauenberger und der Journalistin Juliane Grimm-von Wedemeyer groß. Auch deshalb soll zeitnah ein neuer Termin gefunden werden. Dieser wird rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Alternativ wird zum Holocaustgedenktag am Samstag, 27. Januar, um 17 Uhr eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma neu ins Programm genommen. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

Wir bitten um Veröffentlichung der Absage sowie des Termins für die öffentliche Führung in Ihrem Medium.